

A. Birkin:

Planwirtschaft und Kontrollziffern

Zu den wesentlichsten Merkmalen des in der UdSSR. bestehenden Wirtschaftssystems gehört die Planwirtschaft, die ihre regelnde Tätigkeit auf immer weitere Kreise des Wirtschaftslebens ausdehnt und die immer mehr dem gesamten ökonomischen Leben den Stempel ihrer Wirksamkeit aufdrückt. Auf dem Wege nach planmäßiger Bestimmung des ganzen Wirtschaftslebens sind als eine der wichtigsten Errungenschaften die sogenannten „Kontrollziffern“ der Volkswirtschaft zu bezeichnen, die vor kurzem im zweiten Jahrgang veröffentlicht wurden und in der russischen Presse eine ihrer Bedeutung entsprechende breiteste Diskussion fanden. Die wachsende Bedeutung, die diesen Kontrollziffern zukommt, legt es nahe, ihr Wesen im Zusammenhang mit der gesamten Planwirtschaft näher darzulegen.

Wenn die Grundmerkmale des russischen Wirtschaftssystems aufgezählt werden, so wird meist wohl auf die Vergesellschaftung des Grund und Bodens sowie der Produktionsmittel, auf die direkte Unterstellung der ganzen Wirtschaft unter die Staatsgewalt und auf das Außenhandelsmonopol hingewiesen, aber in der großen Zahl der Fälle vergessen, die Planwirtschaft als wich-

tiges Element aufzuführen. Und doch ist diese Planwirtschaft, deren Leitung in den Händen der Staatsplankommission liegt, untrennbar von den gesamten ökonomischen Methoden der UdSSR.

Die Planwirtschaft strebt darnach, die Wirtschaft als Ganzes und alle ihre Teile planmäßig — nach zahlenmäßig aufgestellten Programmen — zu leiten und so die beste Ausnutzung und Verwertung der wirtschaftlichen Kräfte des Landes zu ermöglichen. Es gibt keinen Zweig der Wirtschaft des Landes, in dem sie nicht zur Anwendung gelangt. Man findet sie in der Leitung der Industrie und Landwirtschaft, in der Verteilung der Rohstoffe und Konsumartikel, im Geld- und Bankwesen, in der Preisbildung, im Staatshaushalt und im Gemeinwesen.

Die Planwirtschaft ist eine der Grundlagen des Prozesses, der allmählich den Markt als regulierendes Prinzip der Wirtschaft beseitigt und ein höheres Organisationsprinzip heraufführt. Damit ist ihr die Aufgabe gestellt, nicht nur die Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse des Landes zu erleichtern und zu sichern, sondern auch den Umbildungsprozeß der gesamten Wirtschaft der UdSSR. in der Richtung auf die Sozialisierung zu fördern und zu kontrollieren.

Die praktische Arbeit der Plankommission und der sonstigen Planorgane zerfällt hauptsächlich in drei Teile:

1. Gewinnung des statistischen Materials als Grundlage der Arbeit,



Rußland exportiert wieder Getreide

Der Ausfall der diesjährigen Ernte erlaubt es Sowjetrußland zum ersten Male seit dem Kriege wieder als großer Getreideexporteur auf dem Weltmarkt zu erscheinen. Einer der größten Getreideumschlagplätze ist Rostow am Don.

Schiffe im Hafen von Rostow werden mit Getreide beladen.